



Das Jahr 2019 in Zahlen
*Geschäftsbericht der
Malteser Stiftung für das Jahr 2019*

Foto: Malteser



Foto: Rupprecht Stierpell



Foto: Rupprecht Stierpell



*Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Malteser,
sehr geehrte Damen und Herren,*

bei unserem Stiftertreffen war Eckart von Hirschhausen zu Gast. Der Arzt und Kabarettist betont in seinen Vorträgen und Auftritten, dass es gesunde Menschen nur auf einer gesunden Welt geben kann. Das Thema Nachhaltigkeit ist nicht im Prinzip Stiftung per se enthalten, auch die geförderten Projekte der Malteser beziehen gerade in der Entwicklungszusammenarbeit den Lebensraum immer häufiger mit ein.

So habe ich in Uganda ein Projekt besucht, das aus dem dort üblicherweise weggeschmissenen Reisstroh Paneele produziert und damit Unterkünfte und Schulen baut – gut für die Umwelt, gut für die Menschen. Eine ganz ähnliche Idee verfolgt das Wiederaufforstungsprojekt, das in diesem Bericht vorgestellt wird.

Dass wir solche und viele andere Projekte mit fast einer Dreiviertelmillion Euro im Jahr 2019 unterstützen konnten, ist vor allem den Menschen zu verdanken, die unser Anliegen, das Leid in der Welt zu lindern, mittragen. Zur Stiftergemeinschaft der Malteser Stiftung gehören inzwischen rund 1.000 Menschen, über 100 von ihnen gründeten eigene Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds oder vergaben Stifterdarlehen. Zahlreiche Stiftende bedenken ihre eigene Stiftung oder die Malteser Stiftung im Testament. Insgesamt flossen der Malteser Stiftung bisher über 40 Millionen Euro durch Bankguthaben, Wertpapiere, Immobilien und sonstige Vermögenswerte zu. Damit gehört die Malteser Stiftung zu den erfolgreichsten gemeinschaftlich getragenen Stiftungen in Deutschland.

Dafür möchte ich unseren Stifterinnen und Stiftern, unseren Förderern und Freunden von Herzen danken!

Ihr

Douglas Graf von Saurma-Jeltsch
Vorstandsvorsitzender Malteser Stiftung



Foto: Dirk Moll

Das Jahr 2019 in Zahlen

Bericht über die finanzielle Entwicklung der Malteser Stiftung

Die Malteser Stiftung mit ihren über 100 Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds bleibt in ihrem Wachstum stabil: Im Jahr 2019 stieg das Stiftungskapital kumuliert auf 34,3 Mio. Euro an.

Das Grundstockvermögen der Malteser (Dach-)Stiftung erhöhte sich durch Zustiftungen um 389 Teuro auf 7,1 Mio. Euro. Die Einnahmen der Dachstiftung aus Spenden, Wertpapiererträgen sowie Zinsen beliefen sich auf 718 TEURO.

Im Jahr 2019 wurden drei neue Treuhandstiftungen und mehrere neue Stiftungsfonds

unter dem Dach der Malteser Stiftung gegründet. Dadurch und durch weitere Zustiftungen in den einzelnen Treuhandstiftungen erhöhte sich das Treuhandstiftungsvermögen um 1,4 Mio. Euro auf 27 Mio. Euro. Die Einnahmen aus Spenden, Wertpapiererträgen, Zinsen und Mieterträgen beliefen sich auf insgesamt 2,38 Mio. Euro.

Zudem vergrößerten sich Anzahl und Summe der Darlehen an die Malteser Stiftung und verschiedene Treuhandstiftungen in beeindruckender Höhe. Insgesamt flossen weitere 1,35 Mio. Euro an Stifterdarlehen zu.

Das Jahr 2019 in Zahlen

Ergebnisrechnung für die Malteser Stiftung (ohne Treuhandstiftungen) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

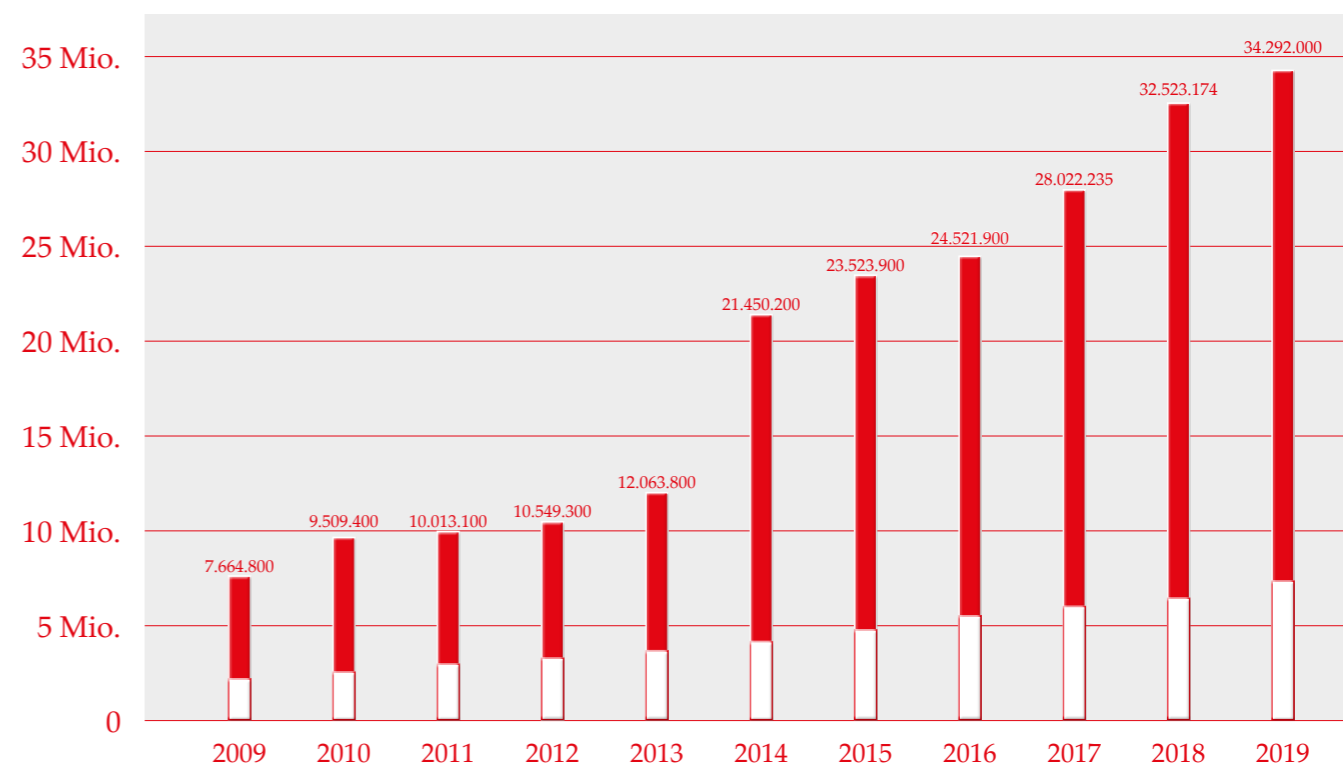
	2019 EUR	Vorjahr TEUR
	39	
1. Spenden	670.023,14	206
2. Einnahmen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	45.475,06	55
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Einnahmen	88,12	0
4. Sonstige Erträge	1.931,03	0
5. Ausgaben für Projektunterstützung	-246.150,00	-203
6. Verwaltungs- und Werbungsausgaben	<u>-23.594,69</u>	<u>-19</u>
7. Ergebnis	447.772,66	39
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	66.108,93	76
9. Einstellung in die Rücklagen	<u>-490.117,83</u>	<u>-49</u>
10. Mittelvortrag	<u>23.763,76</u>	<u>66</u>

Vermögensübersicht Malteser Stiftung (ohne Treuhandstiftungen) zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2019		Vorjahr		Passiva	31.12.2019		Vorjahr	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR		EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Sachanlagen					I. Stiftungskapital				
Grundstücke und Bauten	401.883,20	404			Stiftungsvermögen	7.118.441,78	6.729		
II. Finanzanlagen					II. Rücklagen	1.107.373,37	617		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.766.901,44	4.448			III. Mittelvortrag	<u>23.763,76</u>	<u>66</u>		
2. Bankguthaben	<u>2.456.505,63</u>	<u>2.180</u>				8.249.578,91	7.412		
	7.625.290,27	7.032			B. Rückstellungen	34.413,70	35		
B. Umlaufvermögen					C. Verbindlichkeiten	<u>510.621,86</u>	<u>410</u>		
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.776,36	29				<u>8.794.614,47</u>	<u>7.857</u>		
2. Wertpapiere	0,00	155							
3. Bankguthaben	<u>1.165.547,84</u>	<u>641</u>							
	1.169.324,20	825							
	<u>8.794.614,47</u>	<u>7.857</u>							

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Malteser Stiftung erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

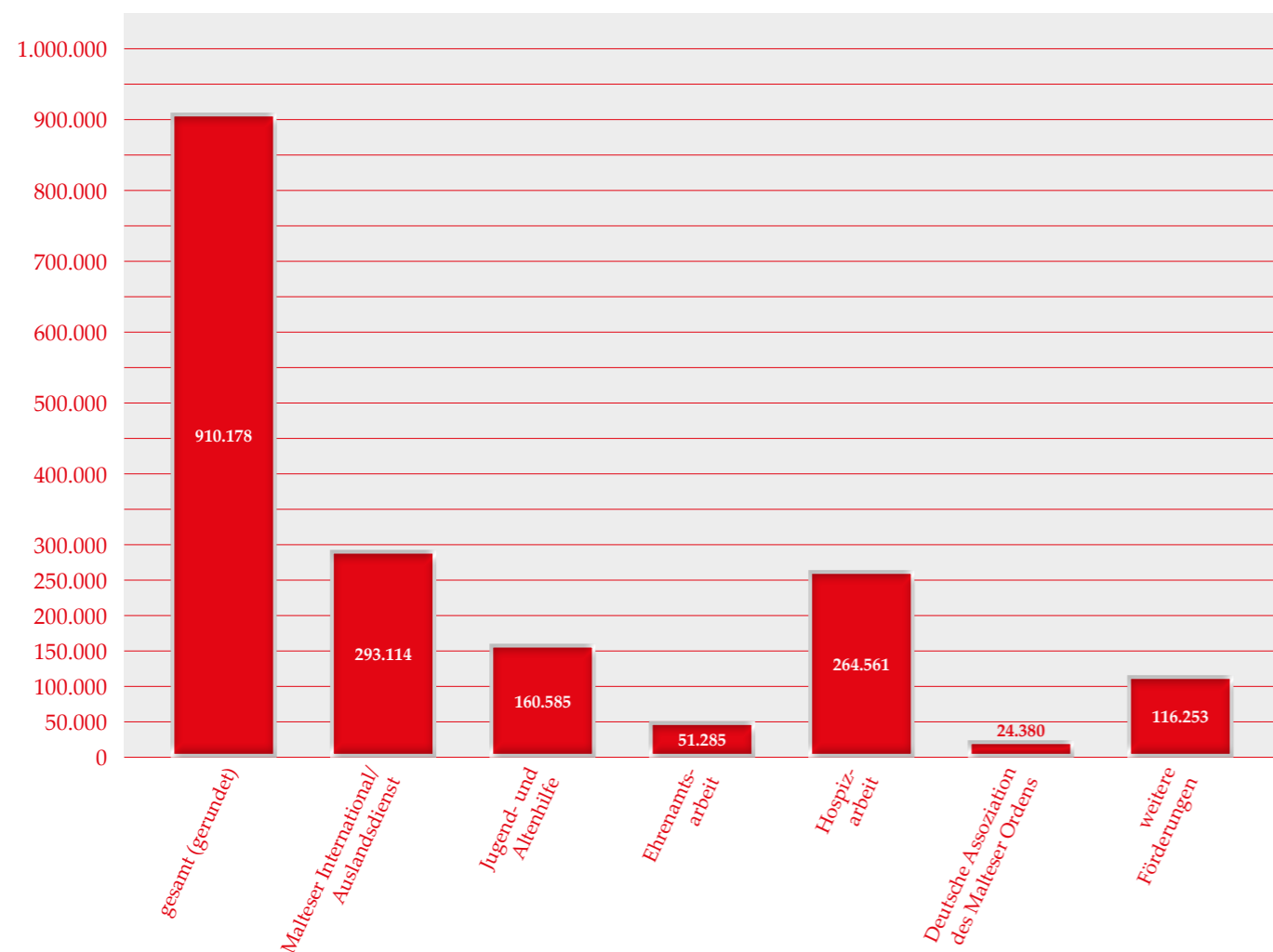
Entwicklung kumuliertes Stiftungskapital in Euro



■ Treuhandstiftungen, kumuliert
□ Malteser Stiftung
= Stiftungskapital, kumuliert

Das Jahr 2019 in Zahlen

Ausschüttungen der Malteser Stiftung und ihrer Treuhandstiftungen in Euro



Fast eine Viertelmillion Euro aus der Malteser Stiftung für Projekte, die im In- und Ausland helfen

Dank der Hilfe von Stiftenden, Spendenden, Fördernden und anderen Stiftungen kann die Malteser Stiftung ihr Ziel, die Not zu lindern und die humanitäre Hilfe der Malteser langfristig zu unterstützen, weiter verfolgen. In diesem Jahr wurden unter anderem die Ehrenamtsarbeit, der Aufbau von Helferstrukturen in Osteuropa, das internationale Sommercamp und der Hospizdienst unterstützt.

50.000 Euro für die Malteser Hospizarbeit

Pilotprojekt gewinnt junge Menschen für die Hospizarbeit

Die meisten Menschen wünschen sich, zu Hause sterben zu können. Das gilt auch für Schwerstkranke. Deren Angehörige bringt dies oft an ihre Belastungsgrenze. Dann kann ehrenamtliche Sterbebegleitung unterstützen. Damit die Hospizdienste dem steigenden Bedarf an guter Begleitung auch zukünftig nachkommen können, muss das bestehende Angebot ergänzt und ausgebaut werden.

„Aus Umfragen zur Freiwilligenarbeit wissen wir, dass es prinzipiell eine hohe Bereitschaft von 18- bis 30-Jährigen zu bürgerschaftlichem Engagement gibt“, berichtet Bernadette Groebe von der Fachstelle Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbegleitung der Malteser.

Junge Menschen für ein Ehrenamt in der Sterbe- und Trauerbegleitung zu gewinnen, ist das Ziel eines Anfang des Jahres gestarteten Pilotprojektes der Malteser. An zwölf Standorten deutschlandweit erarbeiten junge Menschen zusammen mit Mitarbeitenden von Hospizdiensten neue Perspektiven und Konzepte für die Hospizarbeit, damit jungen Trauernden und schwer kranken Menschen auch gleichaltrige bzw. junge Begleiter zur Seite stehen können. Denn: „Betroffene freuen sich, wenn sie sich in schweren Zeiten mit jungen Menschen austauschen können“, weiß Groebe aus Erfahrung zu berichten.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesfamilienministerium und in Kooperation mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV) sowie der Uni Graz durchgeführt.

50.000 Euro für die Ehrenamtsarbeit

Die 22-jährige Selina engagiert sich seit fast zwei Jahren beim KulTour-Begleitungsdienst in Eichstätt. Seit Herbst 2017 begleitet die Psychologie-Studentin die inzwischen 90-jährige Rosemarie zu kulturellen Events. Sie gehen gemeinsam ins Kino, auf Konzerte oder ins Theater.

„Es macht mir wahnsinnig viel Spaß“, erzählt Selina. „Ich bekomme kulturellen Input und mache noch dazu jemand anderem eine Freude – das ist wirklich ein tolles Ehrenamt, bei dem man viel zurückbekommt!“

Fast 50.000 Ehrenamtliche setzen sich für andere ein: in der Pflege, im Rettungs- und Sanitätsdienst, als Flüchtlingshelfer, Nachhilfelehrer, in der Jugendhilfe oder in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Die Malteser Stiftung unterstützt diese Arbeit kontinuierlich.

Die schönste Belohnung ist die Dankbarkeit

Zu Beginn hat Selina Rosemarie ein paar Mal zu Hause besucht. Sie haben dann zusammen Kaffee getrunken und einfach geredet. „Wir mussten uns ja erstmal kennenlernen und schauen, ob wir gut miteinander auskommen!“ erklärt Selina. Heute ruft sie die 90-Jährige etwa alle zwei Wochen an, macht ihr Vorschläge für Veranstaltungen, die die beiden dann zusammen besuchen. „Manchmal liest Rosemarie auch selbst über etwas in der Zeitung und meldet sich dann spontan bei mir.“

Eine Freundschaft trotz des großen Altersunterschieds

Selina und Rosemarie reden oft über Dinge, die sie gemeinsam erlebt haben. Inzwischen sind die beiden trotz des großen Altersunterschieds befreundet. „Sie erzählt mir viel von früher und ich berichte ihr zum Beispiel vom Studium und meinen Urlauben. Manchmal besuche ich sie auch einfach auf einen Kaffee, wir reden oder spielen ein Gesellschaftsspiel zusammen, auch wenn wir keinen Kulturtermin haben. Unser Verhältnis ist sehr herzlich und persönlich. Rosemarie ist eine echte Bereicherung für mein Leben – und ich hoffentlich auch für ihres.“

Selina geht mit Rosemarie regelmäßig aus. Die beiden haben viel Spaß – trotz des Altersunterschieds von 68 Jahren.



69.500 Euro für Projekte im Ausland

Rund zwei Drittel der gesamten Waldfläche in Uganda wurden in den vergangenen Jahren abgeholzt. Die Menschen sind auf das Holz dringend angewiesen. Sie benötigen es als Feuerholz zum Kochen und zum Bau ihrer Häuser. Deshalb arbeitet Malteser International gemeinsam mit den Menschen vor Ort an der Aufforstung von 90 Hektar Wald.

Das Schwinden der Wälder hat gefährliche Folgen: Fruchtbare Böden verlieren ihre Nährstoffe, es kommt zu Überschwemmungen und die Dürrezeiten werden immer länger. Ernten fallen aus und es droht Hunger. Die Auswirkungen des Klimawandels verschlimmern sich und die Tier- und Pflanzenvielfalt geht verloren. Wenn wir jetzt nicht handeln, könnte das Ökosystem in Norduganda schon bald kollabieren.

Um der Belastung des Ökosystems und der Armut im Norden des Landes entgegenzuwirken, forste Malteser International in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen Waldflächen auf, setzen sich für eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen ein und schaffen so nachhaltige Einkommensmöglichkeiten für die Menschen.

Die Aufforstung selbst ist dabei nur ein Teil des Maßnahmenpakets. So wird 20 Jugendlichen eine berufliche Perspektive in Baumschulen gegeben, indem sie mit Werkzeug ausgestattet und im Baumschulbetrieb ausgebildet werden. Mehrere Tausend an Familien verteilte Obstbäume sollen außerdem helfen, den Nahrungsbedarf zu decken. Darüber hinaus werden Kleinbauern in der Bienenhaltung, nachhaltiger Forstwirtschaft und Bodenbewirtschaftung ausgebildet – Wissen, dass diese wiederum weitergeben können.

Durch die Maßnahmen und eine breit angelegte Informationskampagne zum Umweltschutz wird ein nachhaltiger Beitrag zum Erhalt und Schutz der natürlichen Ressourcen geleistet. Außerdem werden Einkommensmöglichkeiten für die Flüchtlings- und Aufnahmegemeinschaften in der nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft geschaffen und so die Armut in der Region reduziert.

Internationales Malteser Sommerlager „Maltacamp“: größtes Jugendlager für Menschen mit Behinderung

Das 36. Maltacamp fand im oberbayerischen Benediktinerkloster Ettal statt. Für die Teilnehmer ein idealer Ort: Mitten in den Alpen gelegen konnten sie eine Woche inmitten bayerischer Idylle verbringen.



Die Herzlichkeit zwischen den Teilnehmern könnte größer nicht sein.

Auch für die Mönche war die Woche etwas ganz Besonderes: „Die Woche mit dem Maltacamp und 500 Gästen, die Tag und Nacht bei uns waren, war eine große Herausforderung. Aber viel mehr noch ein großes Geschenk, mit so vielen fröhlichen Begegnungen mit Jugendlichen aus so vielen Ländern und Nationen“, sagte Abt Barnabas Bögle.

Die Jugendorganisation des Malteserordens veranstaltete eine Woche Urlaub für Menschen mit und ohne Behinderung. Wie schon bei den vergangenen Camps kamen die Teilnehmer aus der halben Welt – von den USA bis zum Libanon, aus Malta und den Niederlanden. 23 Länder waren mit einem eigenen Team vertreten, mit Helfern waren so insgesamt 500 Teilnehmer mit dabei.

„Das Maltacamp ist die größte Ferienfreizeit für Menschen mit Behinderung weltweit“, sagt Amelie von Aulock. Die Organisatoren wollten eine Woche lang das Unmögliche möglich machen. Und das haben sie tatsächlich geschafft: Menschen mit und ohne Behinderung konnten gemeinsam auf der Loisach raften gehen, in München die Allianz-Arena und das BMW-Museum besuchen, Gleitschirmfliegen und Indoor-Skye-Diven.



Auch der Großmeister wurde mit großer Freude empfangen.



Nachhaltige Hilfe in guter Gesellschaft: Das Stiftertreffen 2019

Am 29. und 30. August fand in der Malteser Kommende in Ehreshoven das 8. Stiftertreffen statt. Leitthema der Veranstaltung war Nachhaltigkeit – in Entwicklungshilfe ebenso wie in der Geldanlage. Besonders aufrüttelnd dabei der Appell von Eckart von Hirschhausen: „Nehmen Sie Einfluss!“

Ankommen, kennenlernen, wiedererkennen bei Kaffee und Kuchen in leicht tropischer Atmosphäre – was für viele der Teilnehmer eine schon liebgewonnene Routine ist, wirkte auf Neuankommlinge wie die gemütlichste Version eines Familientreffens. Nach Begrüßung und Einführung stand der Dank für das Vertrauen und das persönliche Engagement der Stifterinnen und Stifter im Vordergrund.

Beständigkeit und Wandel sind auch Themen, die Dr. Eckart von Hirschhausen umtreiben. Der Kabarettist führte in seinem Dialog mit Dr. Felix Prinz zu Löwenstein ein sehr breites Themenfeld von Gesundheit, Klimawandel, Hilfe bis hin zu Ernährung zusammen. Die Tragweite der Themen verband er mit einem freudigen Gedanken: Vermögen nicht ausschließlich monetär zu begreifen, sondern eher zu sehen, wo ein jeder Stifter vermag, Einfluss zu nehmen und unsere Gesellschaft zu gestalten.

Geistig und körperlich gestärkt starteten die Stifterinnen und Stifter an Tag 2 mit einem Blick auf 15 Jahre Malteser Stiftung. Stiftungsvorstand Michael Görner zeigte, wie die Hilfe wirkt, Kollegen aus den einzelnen Diensten berichteten von der Nachhaltigkeit der Unterstützung.

Viele Informationen, Gespräche und jede Menge Ideen für die Zukunft – diese Schlagworte fassen das Stiftertreffen zusammen. „Ich habe das Treffen und insbesondere die Einblicke in die Arbeit der Malteser sehr interessant gefunden“, resümierte Stifter Heinrich Spohr, „gerade der Austausch miteinander macht die Treffen so interessant.“ Eben ganz im Sinne eines weiteren Gedankens von Eckart von Hirschhausen: „Nächstenliebe beruht auf der Kenntnis des Nächsten.“

Die Arbeit der Malteser

Ziel der Malteser Stiftung ist es, mit ihren Stiftungserträgen die humanitäre Hilfe der Malteser im In- und Ausland langfristig zu unterstützen. Um die Erträge nachhaltig zu sichern, wirbt die Malteser Stiftung mit drei Mailings pro Jahr, unterjährigen Stiftungsveranstaltungen und auf ihrer Website um Spenden und Zustiftungen.

Transparenz ist uns wichtig

Mit Ihren Spenden und Zustiftungen schenken Sie uns nicht nur Geld, sondern auch Ihr Vertrauen. Sie verlassen sich auf uns, unsere Arbeit und vor allem erwarten Sie, dass Ihr Geld dort ankommt, wo Hilfe dringend benötigt wird. Sie können sich sicher sein, dass dieses Vertrauen berechtigt ist. Die Verantwortlichen der einzelnen Projekte, die die Malteser Stiftung unterstützt, weisen durch einen jährlichen Verwendungsnachweis den Fortschritt des Projektes und die stiftungszweckkonforme Mittelverwendung nach. Projektbesuche und regelmäßige Gespräche mit Verantwortungsträgern der Malteser erlauben auch den Stifterinnen und Stiftern, sich selbst zu informieren. Darüber hinaus unterziehen wir uns einer freiwilligen, unabhängigen, jährlichen Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen, dass uns seit 2012 mit dem DZI-Spendensiegel auszeichnet.

Unsere Arbeit in Deutschland

Mit der Unterstützung, die Sie uns für unsere Projekte in Deutschland zur Verfügung stellen, fördern wir vor allem die Arbeit unserer fast 50.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter. Sie sind

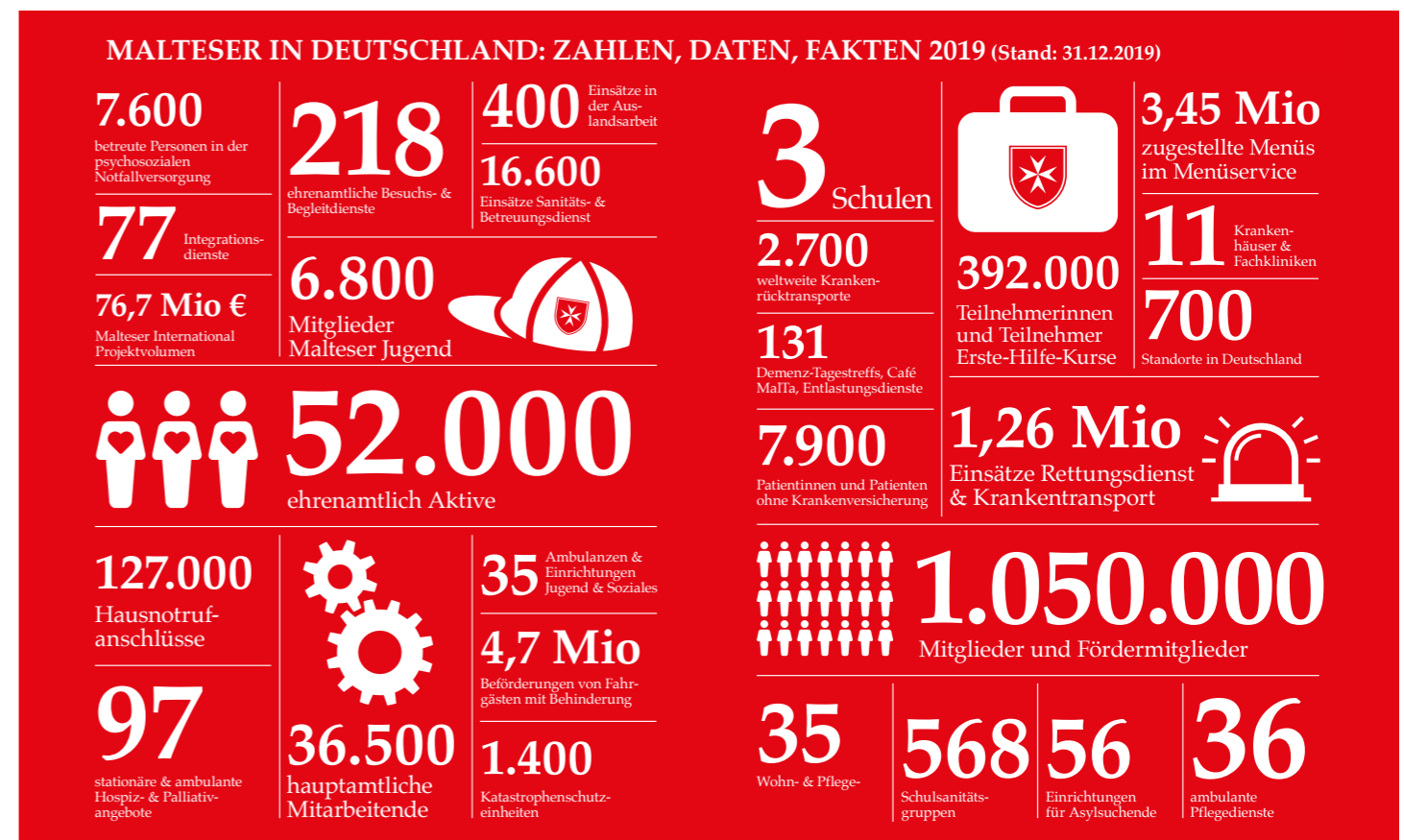
deutschlandweit in zahlreichen Diensten für hilfsbedürftige Menschen tätig. Die Ehrenamtlichen vollbringen tagtäglich kleine und große Wunder: Sie schenken alten Menschen mit dem Kulturbegleitservice die Möglichkeit, endlich mal wieder ein Museum zu besuchen. Sie ermöglichen Kindern in den Jugendlagern unvergessliche Ferien, behandeln kostenlos nicht krankenversicherte Menschen in der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung oder kümmern sich aufopferungsvoll um all die Menschen, die es auf der Flucht zu uns nach Deutschland verschlagen hat. Und nicht zu vergessen: Unser Sanitätsdienst versorgt täglich Hunderte von kleinen und großen Wunden und rettet nicht selten Leben. All diese Dienste sind durch Ihr Engagement finanziert und werden für viele Menschen zu einem Segen, der unbezahlbar ist.

Unsere Arbeit im Ausland

Durch die Förderung der Malteser Auslandsarbeit ermöglichen Sie uns, Menschen auf der ganzen Welt in humanitären Krisen, Konflikten oder Naturkatastrophen beiseite zu stehen. Aber nicht nur in akuten Krisensituationen sind wir vor Ort und leisten Nothilfe. In aktuell 20 Ländern dieser Welt engagieren wir uns in verschiedensten Projekten für Menschen in Not. Im Fokus der Arbeit steht dabei die Gesundheit der Menschen. Dazu zählt einerseits die medizinische Versorgung in Gesundheitszentren, -stationen und mobilen Kliniken. Aber unsere Arbeit umfasst mehr: Um den Menschen ein Leben in Gesundheit zu ermöglichen, sind weitere Schwerpunkte unserer Arbeit die Ernährung sowie Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygieneschulungen zur Vermeidung der Verbreitung von Infektionskrankheiten. Außerdem sind weltweit, vor allem in Gebieten, die bereits jetzt die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren bekommen, die Katastrophenvorsorge und der Katastrophenschutz wichtige Themen für uns.



Foto: Tim Tegetmeyer



Gremien der Malteser Stiftung

Stiftungsrat

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat der Malteser Stiftung beruft den Vorstand und entscheidet über die Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen an Projekte der Malteser im In- und Ausland. Des Weiteren erteilt er dem Stiftungsvorstand die Entlastung.

Mitglieder des Stiftungsrates:



Dr. Erich-Georg Prinz von Lobkowitz (Vors.), Ernst Freiherr von Freyberg (stv. Vors.), Georg Khevenhüller, Bärbel Heggemann, Dr. Michael Schaal, Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Dr. Kirsten Schubert (v.l.n.r.)

Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte und die Verwaltung der Malteser Stiftung und vertritt sie nach außen. Der Vorstand erhält keine Vergütung von der Malteser Stiftung.

Die Vergütung von 2,7 Verwaltungsmitarbeitern der Stiftung sowie die Betriebskosten werden vom Malteser Hilfsdienst e.V. getragen.

Mitglieder des Vorstandes:



Douglas Graf von Saurma-Jeltsch (Vors.), Michael Görner, Verena Hölken (v.l.n.r.)

Die Malteser Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Malteser Stiftung
Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln

E-Mail: stiftung@malteser.org
Internet: www.malteser-stiftung.de
Telefon: 0221 9822-2323

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft, München
BIC: BFSWDE33MUE
IBAN: DE71 7002 0500 0008 8691 07

DZI Spendensiegel –
Zeichen für Vertrauen:
Das DZI empfiehlt die
Malteser Stiftung als
verantwortungsvolle
Spendenorganisation.

